

VHS: Neue Räume, neues Programm

Die Zweigstelle Weinstadt hat im Wintersemester nicht nur neue Kursangebote, sondern auch umgebaute Räumlichkeiten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTIANE WIDMANN

Weinstadt.

Mit Kaha den Körper formen, auf Persisch parlieren oder mit Eseln wandern: Einige neue Angebote stehen bei der VHS-Zweigstelle Weinstadt auf dem Programm. Im September startet das Wintersemester. Auch in der Zweigstelle selbst wird dann einiges anders sein: Das Haus Wabe, in dem neben den Stadtwerken auch die VHS-Geschäftsstelle und einzelne Kursräume untergebracht sind, wird derzeit umgebaut.

Rund 100 Kurse bietet die Zweigstelle Weinstadt der Volkshochschule Untereres Remstal (VHS) Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern jedes Semester in verschiedenen Bereichen an – von Gymnastik über Gitarrenkurse bis zu Integrationsunterricht. Darunter sind immer wieder Neuheiten. So bietet die VHS im kommenden Wintersemester zum Beispiel erstmals „Kaha“ an: ein als fließend beschriebenes Bewegungsprogramm mit Elementen aus Tai Chi, Yoga, Qi Gong und Aroha am Samstag, 17. November. Persisch, Polnisch, Schwedisch und Tschechisch ergänzen das bestehende Angebot. Erstmals gibt es beispielsweise auch den Englisch-Sprachspaziergang „Walk & Talk“ auf dem Strümpfelbacher Skulpturenweg am Samstag, 20. Oktober. Kinder hingegen dürfen am selben Tag von Gundelsbach aus mit Eseln wandern.

Zehn zusätzliche Stellplätze und neue Raumaufteilung

Angebote wie diese sollen einen etwas anderen Zugang zum Remstal aufzeigen, sagen die stellvertretende Zweigstellenleiterin Karin Beckmann und die VHS-Pressesprecherin Yvonne Hahn. Angelehnt sind sie an das Semesterthema „Vielfalt und Eigenart – hier und dort im Remstal“.

Nicht nur das Programm, auch die Zweigstelle selbst verändert sich bis zum Kursbeginn. Die Geschäftsstelle, das Leitungs- und Veranstaltungsräume sind bekanntlich im Verwaltungssitz der Stadtwerke Weinstadt untergebracht, dem sogenannten „Haus Wabe“ in der Schorndorfer Straße. Wie berichtet, strukturieren die



Pilates und Yoga gehören mittlerweile fest zum VHS-Programm in Weinstadt. Auch Faszientraining und Wassergymnastik gibt es dort. Foto: Dominik Hatt

Stadtwerke die Raumaufteilung neu, um weitere Büroplätze zu schaffen.

Für die VHS ergeben sich dadurch einige Vorteile, zählen Beckmann und Hahn auf: Zum Beispiel gebe es zehn zusätzliche Stellplätze. Auch eine zeitgemäßere, modernere Gestaltung der Räumlichkeiten erwarten sie. Die VHS-Geschäftsstelle wird zwar in den zweiten Stock verlegt, doch über einen Aufzug soll sie barrierefrei zugänglich sein – ebenso wie eine barrierefrei ausgebaute Toilette auf demselben Stockwerk.

Darüber hinaus können endlich in den beiden Kursräumen im ersten Stock parallel Veranstaltungen abgehalten werden. Sie werden baulich voneinander abgetrennt und schallgedämmt. Wie Thomas Meier, der Betriebsleiter der Stadtwerke Weinstadt, in

einer Gemeinderatssitzung erläuterte, trennte sie bislang nur eine Schrankwand. Jedoch: Der Umbau sei eine logistische Herausforderung, sagen Beckmann und Hahn. Kurse hätten teilweise verlegt werden müssen, andere können erst später als sonst beginnen. Sie danken der Stadtverwaltung und den Stadtwerken deshalb für deren tatkräftigen Unterstützung.

Gespannt sind sie unter anderem, ob sie künftig mit nur noch einer Küche auskommen, die Mitarbeiterinnen und Teilnehmer sich teilen müssen. Mehr und größere Kursräume sowie attraktivere Aufenthaltsflächen seien weiterhin wünschenswert: Es sei also noch Luft nach oben. Trotzdem, betonen sie, befände die VHS sich in einer guten Nachbarschaft mit den Stadtwerken.

Kurse buchen

■ **Anmeldungen** sind jederzeit auf www.vhs-unteres-remstal.de möglich. Dort können auch Kursinformationen abgerufen werden.

■ **Telefonische Anfragen** und Anmeldungen nimmt das VHS-Team von **Montag, 27. August**, an unter ☎ 0 71 51 / 95 88 00 entgegen.

■ **Die Geschäftsstelle Weinstadt** öffnet von 10. September an montags von 10 bis 12.30 Uhr, dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 10 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr.

Spenden für Kinderkostüme benötigt

Silchermuseum startet Crowdfunding-Projekt

Weinstadt-Schnait.

Das Silcher-Museum sammelt mit einem Crowdfunding-Projekt Spenden für Kinderkostüme. Die Aktion ist eine Kooperation mit der Volksbank Stuttgart. Bis zum Dienstag, 9. Oktober, hat das Museum Zeit, Spender für das Projekt „Kinderkostüme für das Silcher-Museum“ zu werben.

Nur wenn mindestens 2000 Euro zusammen kommen, wird das Geld auch ausbezahlt, schreibt das Museum in einer Pressemitteilung. „Jeder noch so kleine Betrag bringt uns und die Museumskinder den Kostümen für die Museumspädagogik näher“, heißt es dort weiter. Mit den neuen Kinderkostümen soll das Silcher-Museum noch attraktiver für Familien, Kindergärten und Schulen werden. Zunächst sollen einige wenige Kostüme angeschafft werden, je nachdem, wie das Projekt läuft, dann nach und nach mehr. Je mehr Spenden eingehen, desto mehr kann investiert werden.

Online-Spendenportal

Wer das Projekt unterstützen möchte, der kann das online im Spendenportal der Volksbank Stuttgart tun, unter www.heimat.volksbank-stuttgart.de/silchermuseum. Für Fragen steht die Museumsleiterin Elisabeth Hardtke zur Verfügung, telefonisch unter ☎ 0 71 51 / 6 52 30, oder per Mail an museum@schorverband.de.

Kompakt

Ferienstammtisch des Liederkranzes Beutelsbach

Weinstadt-Beutelsbach.

Der Liederkranz Beutelsbach lädt zu seinem diesjährigen Ferienstammtisch ein. Dieser soll am Freitag, 17. August, im Landgasthof Löwen in Beutelsbach stattfinden. Eingeladen sind laut Pressemitteilung alle Mitglieder und Freunde. Der Stammtisch beginnt um 19 Uhr. Der Liederkranz freut sich über eine rege Teilnahme.

Bogenschießen: Schnuppertag beim Schützenverein

Beim therapeutischen Bogenschießen geht es darum, die eigene Aufmerksamkeit zu steuern und den Körper bewusst wahrzunehmen

Weinstadt-Strümpfelbach.

Am ersten Ferienwochenende haben sich Familien und Jugendliche zum gemeinsamen Bogenschießen auf der Bogenschussanlage der Schützenvereinigung Endersbach-Strümpfelbach getroffen.

Ein Ziel klar benennen und den Aufmerksamkeitszeitraum begrenzen – darum geht es beim Bogenschießen als Selbsterfahrungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche. Der klar strukturierte Ablauf des Schussvorgangs beim Bogenschießen ermöglicht es laut Kursleiter Siegfried Schmid, Mitarbeiter der Beratenden Hilfen Canstatt, die eigene Aufmerksamkeit zu bündeln. So werden Körpergefühl und Achtsamkeit geschult. „Eine Phase der Entspannung und Sammlung“, so Schmid, „geht dem Schuss voraus. Beim Spannen der Sehne wird kontrolliert Anspannung aufgebaut, die dann nach einem bewussten Höhepunkt höchster Anspannung im Loslassen mündet und wieder in die Entspannung zurückführt.“ Durch das regelmäßige Einüben dieses Vorgangs, so die Erfahrung

von Siegfried Schmid, beobachte er oft nachhaltige Verbesserungen im allgemeinen Konzentrationsvermögen und der Körperwahrnehmung der Beteiligten.

Bei den Bogenschützen an diesem Schnuppertag stand aber die Freude am Bogenschießen im Zentrum. Unterschiedliche Entfernungen und Aufgaben wurden gemeistert, und immer wieder Hintergrundinformationen rund um den Bogensport eingeflochten. Auch zwei erfahrene Bogenschützen waren dabei: Christian Müller, Jugendtrainer der Schützenvereinigung, und Dorothea Durchholz, Bewegungs- und Gestalttherapeutin mit langjähriger Erfahrung im therapeutischen Bogenschießen. Gewöhnlich wird beim Angebot der Stiftung mit einem sogenannten „Recurvebogen“ gearbeitet. Als „olympischer Bogen“ ist dieser mit Zielvorrichtung und Stabilisatoren ausgestattet und ermöglicht durch seine Bauart eine zusätzliche Beschleunigung des Pfeils. Eine Nummer imposanter im Erscheinungsbild ist der Compound-Bogen, der neben den biegsamen Bogenbestandteilen auch zwei Rollen aufweist, die die Pfeilgeschwindigkeit nochmals deutlich verbessern.

Die Nutzung von Pfeil und Bogen zählt zu den ältesten Jagdformen der Menschheit.

Abbildungen von jagenden Bogenschützen weisen bis 14 000 Jahre vor unserer Zeitrechnung zurück. So erhielten die jungen Schützen über das Schusstraining hinaus einen Einblick in die Vielfalt des Bogensports. Dann war es Zeit, den Grill anzuzünden und bald saßen Jung und Alt gemütlich (bei nicht selbst geschossenem Fleisch) zusammen und verdauten die Eindrücke des Vormittags. Mittags stand das freie Gestalten einer Zielscheibe mit Dorothea Durchholz auf dem Programm. Es folgte eine weitere Aufgabe. Dabei mussten Klötzchen abgeschossen werden, eine Aufgabe ähnlich wie Dosenwerfen, nur dass statt Bällen Pfeile mit Gummipropfen verwendet wurden. Eine weitere Übung bestand darin, in der Gruppe gleichzeitig auf Kommando Pfeile abzuschießen, was den Teilnehmern viel Spaß machte.

Info

Das Jugendtraining der Bogenabteilung der Schützenvereinigung Endersbach-Strümpfelbach findet außerhalb der Schulferien jeweils freitags um 17.30 Uhr statt. Nähere Informationen und die Möglichkeit, sich per E-Mail anzumelden gibt es online unter www.schvvg-e-s.de.



Die Teilnehmer lernten neben der Praxis auch Theorie.

Foto: Stiftung Jugendhilfe aktiv

Was · Wann · Wo

Weinstadt-Beutelsbach:

- 15 bis 18 Uhr SenTa - Seniorentanztee wie in früheren Zeiten, Columbus-Begegnungsstätte, Luitgardstraße 20.

Weinstadt-Endersbach:

- 9 bis 10 Uhr VfL-Gesundheitssport - Sport nach Krebs, Jahnhalde.

- 14 bis 18 Uhr Begegnungsstätte für Ältere und Jüngere geöffnet, altes Postgebäude neben dem Bahnhof.

- 15 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.

- 16 bis 17.30 Uhr Blaukreuz-Seniorengruppe 70plus, im Haus der Missionsgemeinde, Bahnhofstr. 64.

- 19.30 Uhr Gruppenabend des Blauen Kreuzes im Haus der Missionsgemeinde, Bahnhofstraße 64.

Weinstadt-Großheppach:

- 10 Uhr Stammtisch des Kreises der Älteren und Alleinstehenden, Begegnungsstätte.

- 10 Uhr DRK-Herrenwandergruppe, Treffpunkt Steinschauer.

Weinstadt-Schnait:

- 14.30 Uhr DRK-Bewegungsprogramm „Gymnastik 55 Plus“, Sporthalle der Grundschule.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- 12 Uhr Senioren-Mittagessen, Seniorenkreis im Sportstüble.

- 18.30 Uhr TSV-Lauftreff mit Jogging, Walking und Nordic Walking, Treffpunkt Hauwaldschränke.

Kernen:

- 19 bis 20.30 Uhr Volleyball in der Hangweide 21, Christlicher Sportclub Weinstadt.

Kernen-Rommelshausen:

- 14 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.

- 14.30 Uhr Seniorentreff in der Begegnungsstätte Stettener Straße 37.

- 19.30 Uhr Volkstanzproben des Trachtenvereins Almrausch, Kelterstr. 109.

Korb:

- 16 Uhr DH Training des Radsport SC Korb.

- 18 Uhr Lauftreff der Ski-Zunft, Parkplatz Hanweiler Sattel.

Remshalden-Geradstetten:

- 14 Uhr Bürgertreff, Kaffee- und Spielenachmittag, Fronäckerstr. 1.

Jugendtreffs

Kernen-Rommelshausen:

- 17 bis 19 Uhr Jugendtreff geöffnet.

Kernen-Stetten:

- 19 bis 21 Uhr Jugendtreff.

Korb:

- 14.30 bis 20 Uhr Offener Treff, 20 bis 22 Uhr Mobile Gruppenarbeit.

Remshalden-Geradstetten:

- 19 Uhr Jamsession, Jugendhaus Spektrum, Stegwiesenweg 3.

Remshalden-Grunbach:

- 10 bis 18 Uhr Aktivspielplatz, Daimlerstraße.

Schwaikheim:

- 14.30 bis 19 Uhr Kids-Club für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, Jugendhaus.

Fellbach:

- 13 bis 18 Uhr Abenteuerspielplatz geöffnet.

Büchereien

Weinstadt-Beutelsbach:

- 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Kernen-Stetten:

- 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Remshalden-Geradstetten:

- 10 bis 12.30 Uhr öffentliche Bibliothek, Fronäckerstr. 43.

Schwaikheim:

- 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Bäder

Weinstadt-Beutelsbach:

- Freibad 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- Hallenbad 18 bis 20 Uhr geöffnet.

- Freibad 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Korb:

- Hallenbad 6.30 bis 10 Uhr (Frühbadetag) und 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- Römer Bad 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Kernen-Stetten:

- Freibad 11 bis 19 Uhr geöffnet (bei sehr warmen Temperaturen bis 20 Uhr).

Korb:

- Freibad 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Remshalden-Geradstetten:

- Freibad 7 bis 20 Uhr geöffnet (Frühbadetag).

- Schlechtwetterregelung (unter 18 Grad): 10 bis 12.15 Uhr und 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Remshalden-Rohrbronn:

- Freibad von 13 bis 19 Uhr geöffnet (unter 20° geschlossen).

Schwaikheim:

- Freibad 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Fellbach:

- „F3“ Familien- und Freizeitbad 9 bis 22 Uhr geöffnet.

Museum/Ausstellungen

Weinstadt-Endersbach:

- 9 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr Kunst am Bahnhof XXV - Ausstellung mit Bildern von Anneliese Besenfelder im Alten Bahnhof; bis 31. August.

- Ausstellung „El Mundo - Malerei“, mit Bildern der Künstlerin Margarete Lehmann, Besichtigung während der Öffnungszeiten der VHS-Zweigstelle, Schorndorfer Str. 22; bis 20. Januar.

Fellbach:

- 8 bis 17.30 Uhr Ausstellung „Intonationen der Stille“, von Hannelore Fehse, Rathaus, Foyer, Marktplatz 1; bis 31. August.

Notdienst-Apotheke

Schwaikheim:

- Bahnhof-Apotheke, Ludwigsburger Straße 3.

Remshalden-Grunbach:

- Bären-Apotheke, Ulrichstraße 43.